

bando testinscena 2018

Die Jury

CARMELO RIFICI (1973)



Macht seinen Magister in Moderner Literaturwissenschaft und seinen Abschluss in Schauspielkunst und Regie an der Akademie des *Teatro Stabile* von Turin sowie in Theatergeschichte an der Staatlichen Universität von Mailand.

Von 2003 bis 2006 ist er Regisseur in Festanstellung am Theater *Litta* von Mailand. Er beginnt eine langjährige Zusammenarbeit mit Luca Ronconi – am Anfang Produktionen, die mit der Olympiade von Turin 2006 zusammenhängen und danach, von 2006 bis 2012, eine gemeinsame Arbeit am *Piccolo Teatro* von Mailand, eine der bedeutendsten Theaterinstitutionen Europas, in der Ronconi Künstlerischer Leiter war.

Als Dozent hat er an dem von Luca Ronconi geleiteten Weiterbildungskurs für Schauspieler unterrichtet sowie an der Universität für Darstellende Kunst in Venedig.

2005 wird er mit dem *Premio della Critica* als emporkommender Regisseur ausgezeichnet und im Jahr 2009 erhält er den Preis *E.T.I. Gli Olimpici del Teatro* als bester Regisseur des Jahres. 2013 wird er nicht nur mit dem *Premio della Critica* und dem *Golden Graal* ausgezeichnet, sondern auch, als bester Regisseur des Jahres, für den *Ubu-Preis* nominiert. Carmelo Rifici steht schon immer mit den Theatern und der Theaterszene der italienischen Schweiz in Kontakt: bei *LuganoInScena* hat er in der Saison 2013-2014, unter seiner Regie, *Materiali per Medea* von Heiner Müller vorgestellt.

Seit Mai 2014 ist er Künstlerischer Leiter von *LuganoInScena* und gewinnt 2015 den *Enriquez-Preis* als bester Künstlerischer Leiter des Jahres. Im Jahr 2015 wird er, als Nachfolger von Maestro Luca Ronconi, zum Direktor der *Scuola del Piccolo Teatro* von Mailand ernannt.

Für *LuganoInScena* übernimmt er im Jahr 2015 die Regie von *Il Gabbiano* von Tschechow. In der Saison 2016-2017 leitet er, in Koproduktion mit dem *Piccolo Teatro* von Mailand und LAC Lugano Arte e Cultura, die Regie von Ariel Dorfmans *Purgatorio* sowie in Koproduktion mit ERT und LAC, *Ifigenia, liberata*. Diese Stücke sind in der Schweiz und in Italien auf Tournee und haben schon Zustimmung und Anerkennung erhalten. Im Jahr 2017 gewinnt er den *Premio Nazionale Franco Enriquez*, 13. Ausgabe, in der Kategorie Klassisches und Zeitgenössisches Theater für seine „Kommunikation und Kunst sozialen und zivilen Engagements“ in der Regie des Schauspiels *Ifigenia, liberata*.

CLAUDIO CHIAPPARINO (1966)

Macht seinen Magister in Philosophie und Geschichte an der *Universität Freiburg* und promoviert in Kommunikationswissenschaften an der *Universität der Italienischen Schweiz*. Im Jahr 1993 ruft er das Amt für Jugendarbeit (*Ufficio Attività Giovanili*) der Stadt Lugano ins Leben, das in der Zwischenzeit zur *Event- und Kongressabteilung der Stadt Lugano* wurde und die er noch heute leitet. Er ist auch Gründer und Direktor der Vereinigung *Sotell* (*Servizi Organizzazione Tempo Libero e Lavoro*), eine no-profit Vereinigung, die jungen Menschen und Arbeitslosen Arbeitsmöglichkeiten anbietet. Im Bereich seiner Tätigkeiten der *Event- und Kongressabteilung* (Stadt Lugano) leitet er das *Theater Foce*.

FRANCESCA GAROLLA (1981)

Francesca Garolla studiert Philosophie an der Staatlichen Universität von Mailand und schliesst mit dem Diplom für Regie an der Akademie *Arte Drammatica Paolo Grassi* ab. Seit 2004 arbeitet sie mit *Teatro i* zusammen, wo sie jetzt Teilhaberin und Mitglied der künstlerischen Leitung als Dramaturg und Autorin ist. Parallel zu Planung und aktiver Teilnahme am Kulturprojekt *Teatro i*, entwickelt sie ein starkes Interesse für Erforschung und arbeitet an einen eigenständigen Weg des Schreibens. Im Jahr 2010 schreibt sie „*N.N.*“, ausgewählt, übersetzt und in drei französischen Theatern bei *Face à face Face – Parole d’Italia per scene di Francia* vorgestellt. 2013 schreibt sie „*Solo di me – se non fossi stata Ifigenia sarei Alceste o Medea*“, übersetzt und in Bukarest, Rumänien, für das Projekt *Fabulamundi Playwriting Europe* und in Frankreich bei *Le Rencontres d’été de La Chartreuse*, beim Festival d’Avignone aufgeführt. Im Jahr 2016 schreibt sie „*Non correre Amleto*“ und bringt das Stück unter der Regie von Martinelli auf die Bühne. Zwischen 2016 und 2017 schreibt sie während zwei langer Künstleraufenthalte in *La Chartreuse – Centre National des écritures du spectacle* in Villeneuve Lez Avignon „*Tu es libre*“ und wird mit dem PREMIO SPECIALE DE.MO./MOVIN’UP ausgezeichnet, der vom italienischen Kultusministerium, *Ministero dei Beni e delle Attività Culturali*, gefördert wird. Der Text, Teilnehmer an der Endrunde von *Premio Riccione 2017*, wurde mit der Unterstützung von *Maison Antoine Vitez* ins Französische übersetzt und bei einer Lesung von *Rencontres d’été de la Chartreuse* beim Festival d’Avignone 2017 vorgestellt.

GIORGIO THOENI (1955)

Journalist und Theaterkritiker, Diplom in Dramaturgie der Universität von Bologna (*DAMS*), war er jahrzehntelang Mitarbeiter, in italienischer Sprache, der RSI Radio-televisione svizzera, wo er verschiedene Rollen bei Produktion und Leitung übernahm. Er war Mitglied des kulturellen Unterausschusses für Zuschüsse von Theateraktivitäten im Kanton Tessin und Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses zur Anerkennung der Akademie *Teatro Dimitri* durch den Bund. Er ist seit 15 Jahren Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den Bachelor-Abschluss. Er war Mitglied des *KTP ATP-Ausschusses (Vereinigung KünstlerInnen – Theater – VeranstalterInnen, Schweiz)*, Veranstalter der *Schweizer Künstlerbörse*. Er hat an der ersten nationalen Jury („Kuratorium“) der *Schweizer Theatertreffen* teilgenommen. Seit 1987 ist er Theaterkritiker der Wochenzeitschrift „Azione“ (Migros) und Mitarbeiter der Kulturseiten beim „Corriere del Ticino“. Seit 2013 ist er unabhängiger Experte der italienischen Schweiz von *Pro Helvetia*.

FRANCESCA SANGALLI (1980)

© Laila Pozzo

Sie ist Dramaturgin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Sie machte ihren Abschluss an der Accademia d'Arte Drammatica Nico Pepe in Udine. Seit 2007 hat sie zahlreiche Preise als Autorin für Theater-, Radio-, Kino- und Animationsfilme gewonnen (Solinas, Premio Europeo Enrico Maria Salerno, Giovani Realtà del Teatro, Dante Cappelletti, Festival Internazionale del Cinema d'Animazione e del Fumetto, Premio Giuseppe Bertolucci, Bando Cariplo Creatività Giovanile e Funder35). Seit 2008 werden ihre Texte an vielen Theatern in Mailand aufgeführt und von Teatro De Gli Incamminati, C.M.C. Nidodiragno productions, Teatro della Cooperativa, Minima Theatralia produziert. Derzeit schreibt sie die dramatische Adaption des Romans *Le otto montagne* (Die Acht Berge) von Paolo Cognetti, Strega-Preis 2017 (Einaudi Ed.).

Seit 2016 unterrichtet sie kreatives Schreiben, Dramaturgie und Storytelling an der Scuola CFP Bauer in Mailand in Zusammenarbeit mit dem Museo FermoImmagine und der Triennale teatro dell'Arte.

Ihre Bücher erscheinen bei Red Man, Emmabooks und Fausto Lupetti Editore.